GEMEINDE
BETTINGEN

Verwaltungsbericht 2018

VORWORT

Der Gemeinderat ist gemäss Gemeindeordnung § 30 Ziff. 4 verpflichtet, der Gemeindeversammlung den Verwaltungsbericht zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Im vorliegenden Verwaltungsbericht finden Sie wichtige Fakten und Zahlen zum Geschäftsjahr 2018. Informationen zu den Finanzen, der Verwendung der Mittel und Steuergelder sowie zu Abweichungen gegenüber dem Budget werden jeweils in der Jahresrechnung festgehalten.

Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde haben sich aktiv und zielgerichtet für Sie und unser schönes Dorf eingesetzt. Lesen Sie mehr zu den Schwerpunkten aus allen Bereichen – wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und danken für Ihr Interesse.

Bettingen, 25. Februar 2019 Gemeinderat, Verwaltung und Dienste

PRÄSIDIUM, KIRCHEN, KULTUR

Patrick Götsch, Gemeindepräsident

LEGISLATIVE

Im Berichtsjahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt.

Datum	Geschäft	Beschluss
24. April 2018	Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017	einstimmig genehmigt
	Rechnungsablage für das Jahr 2017	einstimmig genehmigt
	Verwaltungsbericht 2017	mit Applaus verdankt
	Mitteilungen des Gemeinderates	Kenntnisnahme
	Diversa	
	Eingegangene Anträge	keine
	Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum	keine
11. Dezember 2018	Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2019	einstimmig genehmigt
	Budget für das Jahr 2019	
	a) Erfolgsrechnung	Mit überwältigendem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt
	b) Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	einstimmig genehmigt
	c) Finanzplanung	Kenntnisnahme
	Steuerfuss für die Einkommenssteuer	Mit grossem Mehr bei zwei Enthaltungen genehmigt
	Steuerfuss für die Vermögens- und Grundstückgewinnsteuer	Mit überwältigendem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt
	Kreditvorlage Umgebungsgestaltung Primarschulhaus a) Grundprojekt – Variante Mini	Mit grossem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt
	b) Entnahme aus Mehrwertabgabefond	Mit überwältigendem Mehr und einer Gegenstimme genehmigt
	c) Erweiterung Grundprojekt – Variante Midi	Mit grossem Mehr bei sechs Enthaltungen und drei Gegenstimmen genehmigt
	Kreditvorlage Sanierung Liegenschaft Hauptstrasse 85	Mit grossem Mehr bei zehn Enthaltungen genehmigt
	Antrag auf geheime Abstimmung zur Kostenbeteiligung am Kirchli	Mit grossem Mehr und 14 JA-Stimmen abgelehnt.
	Kirchli Bettingen - Kostenbeteiligung	Mit 107 JA-Stimmen bei 13 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen genehmigt
	Nachtragskredit Sanierung Turnhalle	Mit grossem Mehr bei vier Enthaltungen genehmigt
	Teilrevision der Steuerordnung der Gemeinde Bettingen vom 7. Dezember 1999 (BeE 640.100)	Mit grossem Mehr bei fünf Enthaltungen und zwei Gegenstimmen genehmigt
	Mitteilungen aus dem Grossen Rat	Kenntnisnahme
	Mitteilungen aus dem Gemeinderat	Kenntnisnahme
	Diversa	
	Eingegangene Anträge	Keine
	Rückmeldungen aus dem Plenum	Keine

EXEKUTIVE

Der Gemeinderat behandelte an 37 (Vorjahr 40) ordentlichen **Gemeinderatssitzungen** insgesamt 796 (Vorjahr 664) Traktanden.
Die Verwaltung hat die zu thematisierenden Dossiers für die ordentlichen Sitzungen und Klausuren sorgfältig aufbereitet. Zwecks strukturierter und einheitlicher Geschäftsabwicklung wurde anfangs Jahr ein neues IT-Tool eingeführt. Das Instrument ermöglicht – nebst einer vereinfachten Geschäftsverwaltung – das Sitzungsmanagement sowie Protokollführung und Dokumentenverwaltung.
Die Debatten zu den einzelnen Dossiers waren auch im Berichtsjahr konstruktiv und zielführend; so konnten sämtliche Geschäfte fristgerecht und zeitnah behandelt werden.
Für themenspezifische Diskussionen reservierte sich der Gemeinderat jeweils mehrstündige Zeitfenster; so konnten verschiedenste, umfangreiche Dossiers vertieft diskutiert und Projekte lanciert werden. Auch nahmen die Ratsmitglieder an verschiedenen regionalen Sitzungen teil und absolvierten Fachseminare.

VERTRAGSWERKE

Die Protokoll- und Dokumentenverwaltung wurde im Frühsommer 2018 um ein Vertragsmanagement-Tool erweitert. So wird gewährleistet, dass alle Verträge zeitgerecht angepasst oder erneuert werden.
Im Berichtsjahr wurden folgende Verpflichtungen mit externen Partnern überprüft sowie neue Verträge abgeschlossen:

- ABRAXAS: Wartung von Hardware und Pflege der Software
- BCP: Mandatsvertrag – Ablösung Larix
- Jauslin Stebler AG, Muttenz: Mandatsvertrag externe Bauverwaltung
- Jagdpachtvertrag 2018 – 2024
- Leistungsvereinbarung Jagdaufsicht
- Schulzahnpflege Bettingen und Riehen – Revision der Zahnarzttarife / Ergänzung zu den Verträgen
- Zentrale Informatikdienste Basel-Stadt: Service Level Agreement für die Gemeinde Bettingen
- SMEH: Vereinbarung Zusammenarbeit Musikprojekt Schuljahr 2018/2019
- ISS Facility Services AG: Vertrag Hauswartung Schulhaus Bettingen (ab Sommer 2019)

ANPASSUNG GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Folgende gesetzliche Grundlagen wurden übergeordneten Ordnungen angepasst (Teilrevisionen):

- Reglement für das Gartenbad Bettingen (22. Januar 2018)
- Reglement betreffend die Zahnpflege bei Kindern (26. Februar 2018)
- Reglement zur Ordnung über den Natur- und Landschaftsschutz und die Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität (7. Mai 2018)
- Reglement betreffend die Ausrichtung von Beiträgen an die Tram- und Buskosten an Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde Bettingen (5. März 2018)
- Benützungs- und Gebührenreglement Baslerhofscheune Bettingen (23. Juli 2018)
- Reglement über die Mitwirkung von Jugendlichen (22. Oktober 2018)

In Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 fand eine Totalrevision des Finanzreglements über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinde Bettingen (12. November 2018) mit Inkrafttreten per 1. Januar 2019 statt. Auch per 1. Januar 2019 wurde die Steuerordnung revidiert, so dass der Gemeinderat die Steuerverwaltung Basel-Stadt mit Aufgaben im Zusammenhang mit dem Gemeindesteuereinzug betrauen kann.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Das Konzept für die Berichterstattung in den Bettinger Nachrichten wurde im Berichtsjahr überarbeitet. Die Neugestaltung ist gelungen und findet guten Anklang bei der Bevölkerung. Die Info-Flyer, welche allen Bettinger Haushalten zugestellt werden, dienen der Bekanntmachung von Gemeindeaktivitäten. Ebenso berichtet die regionale Presse regelmässig über Aktivitäten in Bettingen.
Die verschiedenen Informationsveranstaltungen dienten den Einwohnenden, sich zu aktuellen Fragen auszutauschen und eine Meinung zu den komplexen Themen zu bilden.
Die „Informationen aus dem Gemeinderat“, welche sowohl in der Riehener Zeitung wie auch auf der Gemeindehomepage zu lesen sind, scheinen beliebt und regen zu Diskussionen an.

Bevölkerungsbefragung

Die Einwohnenden von Bettingen wurden eingeladen, zur Informationspolitik der Gemeinde Stellung zu nehmen. 153 Rückmeldungen sind bis am 30. Juni 2018 bei der Verwaltung eingegangen. Gut zwei Drittel davon schriftlich, 43 Personen haben online geantwortet.
Mit grosser Freude wurde zur Kenntnis genommen, dass über 90 Prozent der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, das neue Format der Bettinger Nachrichten für gut bis sehr gut befanden. Wichtig waren auch die Rückmeldungen, wie die Informationen aus dem Gemeinderat zu den Lesenden gelangen: Die Bettinger Nachrichten, gefolgt von der Riehener Zeitung, sind die meistgenannten Medien. Ein Drittel ist sogar der Meinung, dass die Bettinger Nachrichten Mitteilungen zur Gemeinde enthalten, die sie sonst nicht erfahren würden. Ebenso geschätzt wird der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern des Gemeinderates.

Wunschbuch

Erstmals wurde zwischen dem 6. Dezember 2017 und dem Neujahrsapéro vom Sonntag, 7. Januar 2018 auch in Bettingen ein Wunschbuch aufgelegt. Die Anzahl der Einträge war noch gering; Lebens- und Kinderträume sowie politische und existentielle Wünsche und Anregungen an den Gemeinderat wurden hinterlegt. So zeigte das Stimmungsbild aus dem Wunschbuch 2018 einen bunten Strauss an Wünschen – viele zielten auf Dinge ab, die sich nicht im konkreten Einflussbereich der kommunalen Politik befinden.
Der Gemeinderat hat entschieden keine weitere Auflage zu machen.

www.bettingen.bs.ch

Via Gemeinde-Homepage informieren sowohl der Gemeinderat wie auch die Verwaltung zeitnah zu wichtigen Themen. Besonders dienlich scheinen die Publikationen zu Veranstaltungen zu sein, welche die Lebendigkeit unserer Dorfgemeinschaft spiegeln.

SICHERHEIT

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen mit den Verantwortlichen der Kantonspolizei Basel-Stadt statt: im Rahmen des Jahresgesprächs wurden im Mai kommunale Themen diskutiert – anfangs August stellte sich Urs Wicki als neuer Leiter der Sicherheitspolizei Basel-Stadt vor. Zudem wurde der Gemeinderat über die personellen Mutationen in der Polizeileitung informiert.
Eine Bettinger-Delegation nahm auch am Stützpunkt Kreis3-Rapport der Berufsfeuerwehr Basel teil und besuchte die Hauptübung der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen.

Gemeindeführungsstab (GfS)

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Sicherheitsorganen wurde auch im Berichtsjahr gepflegt. Vertretende des GfS nahmen als Gast an der Schadenplatzübung vom 13. September 2018 auf St. Chrischona teil. Sie konnten sich über die Schadenplatzorganisation und das versierte Wirken aller Fachinstanzen informieren und das Zusammenwirken aller Beteiligten beobachten.

KOMMISSIONEN, KONTROLLORGANE

Die in Baubewilligungsverfahren involvierte **Dorfbildkommission** traf sich im Berichtsjahr zu 18 (Vorjahr 18) Sitzungen, um über diverse Bauvorhaben und Projekte zu beraten. Die Anzahl der eingereichten Baugesuche und Voranfragen kann wie folgt aufgezeigt werden:

	2010	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Baugesuche inkl. Projektänderungen	31	29	15	23	17	17	36	30	35
Voranfragen	12	2	4	2	5	5	7	6	5

Die **Naturschutzkommission** traf sich zu 4 (Vorjahr 4) regulären Sitzungen und drei Workshops zum Natur- und Landschaftskonzept. Folgende Themen hat sie nebst der Erarbeitung des Konzeptes und dem Austausch von Aktualitäten behandelt: Druck des Naturinventars 2017, Faltblatt zum Schmetterlingsweg, Pflanzenmarkt mit der Kulturkommission, Führung zum Schmetterlingsweg und die Budgetplanung 2019.

Die **Rechnungsprüfungskommission** hat Ende Februar / Anfang März die Jahresrechnung 2017 eingehend untersucht und stichprobenartige Kontrollen durchgeführt. Ende Oktober / Anfang November erfolgten die Prüfung und Analyse der Budgetunterlagen 2019.

EINWOHNERKONTROLLE

Statistik

Am 31. Dezember 2018 zählte die Gemeinde Bettingen 1210 Einwohnerinnen und Einwohner. Alle unten angegebenen Zahlen beziehen sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres und werden vom Statistischen Amt Basel-Stadt erhoben. Die Deutungshoheit zu den Kennzahlen liegt bei den kantonalen Fachinstanzen.

Jahr	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Einwohnende	**1195**	**1181**	**1235**	**1205**	**1192**	**1191**	**1210**
SchweizerInnen	898	887	894	901	895	903	911
AusländerInnen	297	294	341	304	297	288	299
Männer	572	567	599	594	590	570	572
Frauen	623	614	636	611	602	621	638
Männer CH	426	421	424	435	432	427	429
Ausl. Männer	146	146	175	159	158	143	143
Frauen CH	472	466	470	466	463	476	482
Ausl. Frauen	151	148	166	145	139	145	156
Bettinger BürgerInnen	169	180	180	179	182	189	194
Haushalte	461	459	475	475	467	471	477
Wochenaufenthalter Innen	32	25	27	34	31	37	28
Wegzug Ausland	30	38	28	39	22	28	13
Wegzug Schweiz	44	42	29	57	47	42	57
Wegzug Basel / Riehen	34	33	39	33	46	51	37
Wegzug Unbekannt	5	11	7	3	3	8	7
Zuzug Ausland	35	52	60	36	34	33	48
Zuzug Schweiz	43	25	29	46	27	41	53
Zuzug Basel / Riehen	60	29	46	30	55	69	51
Todesfälle	9	6	5	21	9	17	20
Geburten	10	8	9	8	3	5	5

KIRCHE

Der Austausch mit den Vertretenden der religiösen Gemeinschaften in Bettingen wurde situativ gepflegt.
Frühzeitig wurde mit den Verantwortlichen der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt Verhandlungen betreffend Nutzungsrecht für den sakralen Raum (Kapelle) im neuen Bettinger-Kirchli aufgenommen. Mit einem finanziellen Baukostenbeitrag will die Einwohnergemeinde das Nutzungsrecht für den Andachtsraum für die Durchführung von Abdankungen in der neu geplanten Kirche längerfristig sichern. Eine entsprechende Kreditvorlage wurde dem Bettinger-Souverän anlässlich der Dezember-Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt und gutgeheissen.

KULTUR

Ein kurzer Rückblick auf die einzelnen Anlässe:

Am Sonntag, 7. Januar 2018 fand der **Neujahrsapéro** auf dem Gemeindehausplatz statt. Gemeindepräsident Patrick Götsch begrüsste – nebst den vielen anwesenden Einwohnenden – auch verschiedene Gäste. Ein Ensemble der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH, Riehen umrahmte den Anlass musikalisch – beim anschliessenden Glühwein und einem Stück des Dreikönigskuchens konnten anregende Gespräche geführt werden.

Am Auffahrtstag, 10. Mai 2018 traf man sich zum traditionellen Bettinger **Banntag** auf dem Gemeindehausplatz. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch und dem Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer startete die Gästeschar auf der Nordroute Richtung Festplatz auf St. Chrischona. Unterwegs wurde den Einwohnenden und Gästen ein feiner Apéro serviert. Der Posaunenchor Riehen, die Alphornbläser sowie der Musikverein Riehen haben diesen Anlass musikalisch umrahmt.
Kulinarisch wurden die Gäste vom Team des Restaurants Baslerhof verwöhnt – das Waldrain-Team servierte nach dem Suppen-Zmittag Kaffee und Kuchen. Die Jungschar organisierte wiederum ein vielfältiges Kinder- und Jugendprogramm, welches grossen Anklang fand.

Am Sonntag, 10. Juni 2018 organisierte die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen wiederum einen **Kirchlibrunch** auf dem Lindenplatz; vorgängig wurde – bei strahlendem Sonnenschein - auf dem Gemeindehausplatz der traditionelle Gottesdienst gefeiert.

Die Feldschützen Bettingen luden am 1. August 2018 zur traditionellen **Bundesfeier** auf dem Gemeindehausplatz ein. Regierungsrat Christoph Brutschin konnte die Gäste mit seiner pointierten, kurzen Ansprache in den Bann ziehen. Infolge der Trockenheit musste auf das Höhenfeuer auf Zwischenbergen verzichtet werden. Auf das Feuerwerk wurde ebenfalls verzichtet.

Das Team „Betticken-Bräu“ organisierte wiederum das **Bettinger-Openair-kino** im Gartenbad. Am Freitagabend, 10. August 2018 stand der Film *„Das Beste kommt zum Schluss“* auf dem Programm – am Samstagabend, 11. August 2018 wurde der Film *„C’est la vie! - Das Leben ist ein Fest“* gezeigt. Im Anschluss an die beiden Filmvorführungen blieb genügend Zeit im Gartenbad-Beizli die Filmthemen zu diskutieren.

Am Sonntag, 12. August 2018 organisierte der Turnverein Bettingen das traditionelle **Lindenplatzfest**; gemütlich traf man sich zum Beisammensein und Grill-Plausch mit Salat- und Kuchenbuffet. Die sonnigen Abendstunden wurden allseits genossen – die Teilnehmenden tauschten Ferienerlebnisse aus und pflegten gute Gespräche.

Zum ersten Mal fand am Samstag, 18. August 2018 das **WHITE NIGHT DINNER** bei tollem Sommerwetter im Gartenbad statt. Um den ganzen Pool wurden weisse Kerzen verteilt. Die Gäste brachten ihre Speisen und Getränke selber mit und schmückten die Tische wunderschön – musikalisch begleitet wurde der Abend durch die „Hot Street Ramblers“ aus Bettingen.

Am Donnerstag, 6. Dezember 2018 begrüsste der **Santiglaus mit Schmutzli** die Bettinger Kinder auf dem Gemeindehausplatz und verteilte „Grättimänner“. Gleichzeitig wurde wiederum das **Bettinger-Wunschbuch** aufgelegt.

Der **Verkehrsverein Bettingen** organisierte verschiedene kulturell hochstehende Konzerte und Anlässe. Zum ersten Mal wurde in der Adventszeit – zusammen mit der Kirche Bettingen – ein Fotowettbewerb lanciert.

Die **Kulturkommission** organisierte im Berichtsjahr drei Anlässe. Zum Auftakt lud die Kommission am Samstag, 4. Februar 2018 zu einem Liederabend mit Annina Olivia Battaglia (Gesang) und Cristina Alles Dopico (Klavier) ein.
Am Samstag, 5. Mai folgte der Pflanzenmarkt im Hof der Baslerhofscheune; nebst dem Kauf von Setzlingen in Bioqualität konnte man sich am Stand der Naturschutzkommission zum „Schmetterlings-Weg“ informieren. Zudem lud der Frauenverein zu Kaffee und Kuchen in die Scheune ein.
Am Freitag, 7. September 2018 folgte ein Tanzabend mit den „Amigos Linedancers“; nebst einer Show der engagierten Tänzerinnen und Tänzer wurden die Gäste zum Mittanzen eingeladen.

DER ROTE BECHER

Der Anerkennungspreis ***„der rote Becher“*** wurde zum zweiten Mal im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 24. April 2018 vergeben. **Hanspeter Kiefer** durfte für sein grosses Engagement im Verkehrsverein aber auch für die als gewichtiges Kulturgut gewertete Publikation der Gedichte von Sebastian Hämpfeli diesen Preis entgegennehmen. Auch all seine weiteren Aktivitäten zeigen ein grosses, gesellschaftliches Engagement für Bettingen: war dies das Mithelfen für die Kirche, die Mitwirkung im Mittagstisch-Team, das Zusammenbringen verschiedenster Gruppen im Dorf oder auch die Vertretung in der Synode. Durch sein Wirken hat Hanspeter Kiefer stets das Dorfleben bereichert.

BIBLIOTHEK

Die Auflösung der wechselnden Bibliothek im Café Wendelin hat Anfang Januar 2018 mit der Rücksendung der Kollektion an Bibliomedia Solothurn stattgefunden.
Die Gemeindebibliothek Riehen hat 168 Kunden inkl. Schulklassen aus Bettingen registriert (Vorjahr 163).

BILDUNG, FINANZEN

Belinda Cousin, Vizepräsidentin

BILDUNG

Schulen Bettingen

Der **Schulausschuss Bettingen/Riehen** behandelte an 5 (Vorjahr 9) Sitzungen spezifische Fragestellungen zum Bildungsbereich. Nebst den Routinegeschäften und der Erarbeitung von Stellungnahmen zu verschiedenen Vernehmlassungen und Konsultationen befasste sich der Schulausschuss mit folgenden Themen bzw. Projekten:

- Personalgeschäfte
- Schulraum und temporäre Schulbauten inkl. Prognosen
- Einfluss von neuen Raum- und Hauswartlösungen auf den Schulvertrag und die Schulrechnung
- Tagesbetreuung / Mittagstisch
- Pädagogische Konzepte
- Bauprojekte in den Gemeinden Riehen und Bettingen inkl. Regelung der verschiedenen Prozesse

Schulraumerweiterung / Temporärer Schulraum

Nach einem bunten Abschiedsfest endete die Schulzeit für die Bettinger-Kinder im bestehenden Schulhaus. Schon kurz nach dem Räumen der Schulzimmer fuhren die ersten Baumaschinen auf.
Das Gesamtsanierungsprojekt, das heisst die Schulraumerweiterung wird durch die kantonalen Fachinstanzen gesteuert; zwei Gemeinderäte wirken in der Projektgruppe bzw. Baukommission mit.

Der Temporäre Schulbau auf dem Badi-Parkplatz war vor den Frühlingsferien fertig erstellt – so konnten die Kinder nach den Ostertagen in den provisorischen Schulräumen starten. Die provisorischen Schulräume werden voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2019 genutzt und nachher zurück gebaut. Geplant ist, dass die Primarstufe Bettingen im Sommer 2019 ins neu sanierte und erweiterte Schulhaus zügeln kann.

Aussenraumgestaltung Schulhaus

Zeitgleich zum kantonalen Sanierungsprojekt des Schulhauses lanciert die Gemeinde das Ausschreibungsverfahren für die künftige Aussenraumgestaltung. Kurz vor den Sommerferien konnte das Landschaftsarchitekturbüro Stauffer Rösch AG beauftragt werden, die neue Anlage beim Schulhaus zu gestalten.
Die Herausforderung, die vier Bereiche (Spielplatz für Kleinkinder, Pausenplatz über der Turnhalle, Pausenplatz südlich der Turnhalle bzw. „schwarzer Platz“ sowie den südlichen öffentlichen Spielplatz) als übergeordnetes, aber

durchgängiges Konzept zu gestalten und den Aussenraum für generationenübergreifende Begegnungen aufzuwerten, gelang äusserst gut.
Zusammen mit den Lehrpersonen und weiteren betroffenen Nutzenden entwickelten die Landschaftsarchitekten eine fantasievolle Lern- und Erlebniswelt, welche vielfältigen Bezug zum Ort und dessen Geschichte aufbaut.
Die Umsetzungsphase startet im Frühling 2019 – geplant ist die partielle Nutzbarkeit der Aussenanlagen ab Sommer 2019.

Sanierung Turnhalle

Das kommunale Sanierungsprojekt wurde – parallel zur Gesamtsanierung des Schulhauses – lanciert und durch die Firma Gruner AG begleitet. Saniert bzw. erneuert wurde insbesondere der Turnhallenboden, die Beleuchtung sowie die Bühnentechnik. Ebenso mussten Sicherheitsmassnahmen angestossen und Akustikmassnahmen lanciert werden. Ersetzt wurden auch die Fenster sowie die Lamellenstoren.
Das Sanierungsprojekt besticht durch seine ressourcenschonende Haltung sowie Fokussierung auf eine optimale Funktionalität, welche an eine sich weiterentwickelnde Schule gestellt wird. Das sanierte Schulhaus inkl. Turnhallentrakt entspricht alsdann den kantonalen Richtlinien und ermöglicht einen zeitgemässen Unterricht und eine vielseitige Nutzung für Vereine und Institutionen ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Vorbereitungstätigkeiten bis zur Übernahme des Schulhauses

Per Sommer 2019 wird die Gemeinde als Eigentümerin die Schulliegenschaft an der Hauptstrasse übernehmen. Nebst der Mitwirkung in den Projektteams bzw. Baukommission zur Schulhaussanierung und -erweiterung befassten sich sowohl die Gemeinderäte wie auch die Mitarbeitenden der Verwaltung und Dienste mit verschiedensten Vorbereitungstätigkeiten.
Nebst der Prüfung von Varianten für die künftige Hauswartungsdienstleistung und Reinigungstätigkeit wurde ein Reglement für die ausserschulische Nutzung der Räumlichkeiten und eine Nutzungsordnung entworfen.

FINANZEN

Budget			**Rechnung**	
Budget 2017:	13‘617‘380	Ertrag	Rechnung 2017:	12‘476‘388.55
	7‘927‘267	Aufwand		10‘622‘804.92
Budget 2018:	12‘391‘900	Ertrag		
	8‘589‘600	Aufwand		
Budget 2019:	13‘990‘400	Ertrag		
	10‘143‘200	Aufwand		

BEMERKUNGEN ZUR RECHNUNG 2017

Steuern

Der Ertrag aus Steuern natürlicher Personen (Einkommenssteuern laufendes Jahr) lag CHF 322‘158.00 unter Budget, derjenige für die Kapitalleistungen aus Vorsorge um CHF 7‘403.00 tiefer als budgetiert und derjenige für die Vermögenssteuern um CHF 8‘624.00 tiefer als veranschlagt. Die sehr hohen Mehrerträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern ergaben sich aus Steuern von Neuzuziehenden 2015. Für die Einkommenssteuern der Neuzugezogenen im Jahr 2017 (fehlende Berechnungsgrundlagen) wurde ein Betrag von CHF 85‘100.00 transitorisch behandelt.
Aus den Steuern der Vorjahre resultierte insgesamt ein grosser Minderertrag von CHF 1‘047‘974.40 gegenüber Budget. Es handelt sich dabei um Mindererträge aus den Einkommenssteuern pro 2006-2016 von CHF 579‘433.40 und um Mindererträge von CHF 468‘541.00 aus den Vermögenssteuern pro 2012-2016.
Aus Quellensteuern resultierte ein Ertrag von CHF 124‘197.05. Im Mehrjahresschnitt ist ein Betrag von CHF 100‘000 budgetiert. Aus den Entschädigungen der französischen Grenzgänger ging ein Ertrag von CHF 17‘813.45 ein (Budget: CHF 12‘000).
Der Anteil der juristischen Personen brachte einen Mehrertrag von CHF 45‘771.00. Dieser ausserordentliche Mehrertrag ergab sich wie in den Vorjahren u.a. aus nachträglichen definitiven Veranlagungen aus Vorjahren.

Finanzausgleich

Die Abgeltung für die zentralörtlichen Leistungen an den Kanton (Lastenausgleich) gemäss Verordnung zum Finanz- und Lastenausgleichsgesetz (FiLaV) betrug aufgrund definitiver Abrechnung CHF 473‘321.00 und lag CHF 143‘321.00 über Budget.
Der Ressourcenausgleich an den Kanton für das Steuer- und Rechnungsjahr 2017 - gemäss FiLaV ist der Ressourcenausgleich seitens Kanton am 30.6. zur Zahlung fällig - belastet aufgrund der definitiven Abrechnung die Rechnung der Gemeinde mit CHF 1‘403‘899.00 (Budget: CHF 80‘000). Für die Berechnung des Lastenausgleichs ist das massgebende Einkommenssteuerpotenzial der Gemeinde relevant (Durchschnitt beider Vorjahre). Die Abweichung gegenüber Budget ist auf die sehr hohen Mehrerträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern von Neuzuziehenden 2015 zurückzuführen. Diese haben einen sehr grossen Einfluss auf die Höhe des Ressourcenausgleichs.

Einnahmenanteile

Bedingt durch zahlreiche Handänderungen durch Liegenschaftsverkäufe wurde ein Ertrag für die Grundstückgewinnsteuer von CHF 281‘112.00 erzielt; dies entspricht einem Mehrertrag gegenüber Budget von CHF 181‘112.00.

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Aufgrund der sehr guten Zahlungsmoral der Bettinger Steuerzahlenden ergaben sich wie im Vorjahr hohe Steuereingänge. Die Zinsen für Festgelder blieben auf dem Finanzmarkt auf letztjährigem Niveau (NULL-Prozent). Die mit PostFinance ausgehandelten Zinskonditionen für unsere E-Sparkonti haben sich weiterhin stark verschlechtert und liegen sehr knapp über den Marktkonditionen. Der Ertrag lag CHF 1‘980.25 unter Budget (gegenüber Vorjahr um CHF 1‘599.05 tiefer).
Für die Steuerjahre 2015 und 2016 konnten im Rechnungsjahr sehr viele definitive Steuerrechnungen erstellt werden. Die eingegangenen Zahlungen wurden verzinst. Die Vergütungszinsen lagen CHF 22‘246.75 über dem veranschlagten Betrag; die Verzugszinsen CHF 1‘195.05 unter Budget.

ENERGIE, LIEGENSCHAFTEN, VOLKSWIRTSCHAFT – PROJEKT K-NETZ

Dunja Leifels, Gemeinderätin

ENERGIE

Aktivitäten

Ein Austausch zum Aktivitätenprogramm 2016 – 2019 findet im Gemeinderat alle drei Monate statt, so dass im jährlichen Workshop Ende August Inhalte vertieft diskutiert werden konnten. Die Informationen aus dem Jahresgespräch mit dem Energiestadtberater sind in die Diskussionen eingeflossen. In diesem Zusammenhang wurden Ausgangslage und Ziele der Energiebuchhaltung für die gemeindeeigenen Liegenschaften analysiert und die Verbesserung der Datenauswertung durch ein neues Energiebuchhaltungs-Tool thematisiert.
Das Resultat des Projektes **„Energiestrategie für die kommunalen Liegenschaften“** wurde vorgestellt und für jede Liegenschaft im Detail besprochen. Die Strategie dient dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für die anstehenden Sanierungen.
Der siebte Bettinger Energieabend fand am 6. Juni 2018 zum neuen kantonalen Energiegesetz und dessen Auswirkungen auf den Heizungsersatz statt. Über 50 Personen interessierten sich für die Ausführungen des Leiters der kantonalen Abteilung Umwelt und Energie sowie der Leiterin der Energieberatung der Industriellen Werke Basel. Am Ende des Abends war klar, dass bei einem Ersatz des Wärmeerzeugers wenn immer möglich ein erneuerbares System installiert werden soll.
Auch die Energieseite der Riehener Zeitung hatte dieses Thema im Juni aufgenommen. Im 2018 erschienen 10 Ausgaben der Energieseite, bei welcher Bettingen finanziell und redaktionell mitwirkt.

Label „Energiestadt“

Dank Energiestadt konnte beim Bundesamt für Energie erneut ein Antrag zur Projektförderung EnergieSchweiz für Gemeinden 2019 eingereicht werden. Das Projekt **„Optimierung Energiebuchhaltung“** sieht vor, die systematische Erfassung und Überwachung des Energieverbrauches der gemeindeeigenen Liegenschaften zu verbessern und aussagekräftiger zu machen. Der Vertrag mit dem bisherigen Tool wurde auf Ende 2018 gekündigt. Die Daten werden nach Beendigung des Projektes in ein neues Instrument, welches für die Bedürfnisse der Gemeinden entwickelt wurde, übertragen. Dieses steht der Gemeinde Bettingen, da sie das Label Energiestadt trägt, gratis zur Verfügung. Ziele sind unter anderem eine einfachere Handhabung, Interpretation und Einschätzung der eingegebenen Daten.

LIEGENSCHAFTEN

Gemeindeliegenschaften

Die werterhaltenden und im Budget 2018 vorgesehenen Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten konnten ausgeführt werden.
Die in der Liegenschaft Obere Dorfstrasse 29 seit 1. Juni freistehende 4-Zimmer-Maisonettewohnung konnte per 1. November im Berichtsjahr wieder vermietet werden. Die übrigen Mieterwechsel in den Gemeindewohnungen hat die beauftragte Immobilienfirma professionell organisiert.

Erdbebenversicherung für die Gemeindeliegenschaften

Erdbebenschäden sind durch die Gebäudeversicherung nicht gedeckt. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, ab 1. Januar 2019 nicht nur jene Gebäude, die für die Ausübung der zugeschiedenen Tätigkeiten der öffentlichen Hand unabdingbar sind, sondern auch alle gemeindeeigenen Mietliegenschaften gegen Erdbebenschäden zu versichern.

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

Der sehr trockene und heisse Sommer hat Spuren bei den Landwirten hinterlassen. Seit 2015 führt das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain im Rahmen des kantonalen Förderprogramms Spezialkulturen umfangreiche Feldversuche zur Regulierung der Kirschessigfliege (KEF) durch, die von Basel-Stadt, Riehen und Bettingen finanziell unterstützt werden. Der KEF soll ohne Insektizid-Einsatz entgegengewirkt werden. 2018 war das letzte Versuchsjahr.
In den Jahren 2017 und 2018 wurde ein Monitoring der kantonalen Biodiversitätsförderflächen durchgeführt. Die Erhebung ist abgeschlossen, die Analysen und die Schlussdokumentation sind in Bearbeitung.
Die "IG Genuss aus Baselland" heisst seit dem Frühjahr „IG Genuss aus Stadt und Land“. Im August 2018 konnten die Vorabklärungen zum Projekt regionale Entwicklung (PRE) erfolgreich abgeschlossen werden, Anfang Januar 2019 startet die etwa einjährige Grundlagenetappe.

Jagdpacht / Jagdaufsicht

Gestützt auf die Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdverordnung) vom 24. August 1993 und die Zustimmung des Justiz- und Sicherheitsdepartements BS vom 21. Oktober 2011 wurde der Jagdpachtvertrag mit der Jagdgesellschaft Riehen/Bettingen, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Peter Blome, Dr. Marco Balmelli und Peter Hupfer, bis zum 31. März 2024 verlängert.

Neu konnte mit der Gemeinde Riehen eine Leistungsvereinbarung betreffend die Übernahme der **Jagdaufsicht** auf dem Gemeindegebiet Bettingen durch den Jagdaufseher der Gemeinde Riehen abgeschlossen werden. Dies im Hinblick auf die Nachfolgeregelung von Walter Spaar, welcher über Jahrzehnte diese Aufgaben äusserst gewissenhaft und subtil ausgeführt hatte.

Gemeinde im Dialog mit dem Gewerbe

Die Gemeindebehörde hat am 21. März 2018 zum siebten Mal den Gewerbeapéro durchgeführt. Zu Gast war Roger Götti, Vizepräsident und Kassier des Vereins Workfair 50+. Die eingeladenen Gewerbetreibenden aus Bettingen lernten den Verein als gemeinnützige Organisation kennen, die sich für die Belange von erwerbslosen und von der Erwerbslosigkeit gefährdeten Menschen über 50 Jahre einsetzt. Der Verein koordiniert und kanalisiert die Probleme und Bedürfnisse dieser Personen und informiert die Öffentlichkeit und die Politik.

Café Wendelin

Das Café sollte als Ort der Begegnung für Bettinger Einwohnende und auswärtige Kundschaft aufgewertet werden; so wurde eine Umgestaltungsstudie mit Varianten ausgearbeitet. Eine weitergeführte Betriebsanalyse und Konzeptentwicklung ergab, dass das Café 60 bis 90 konsumierende Gäste pro Tag haben müsste – bei einer Sechstagewoche mit Tagesbetrieb. Der notwendige Mindestumsatz, um das Café Wendelin rentabel zu machen, könnte auch mit hohen Investitionen nicht erreicht werden.
Nach vertieften Abklärungen ist die betriebliche Anpassung an das vorgeschlagene Konzept und somit auch eine Umgestaltung vorläufig aufgeschoben.

Der Vertrag von Susanne Gurtner als Betriebsleiterin wurde Mitte Jahr unbefristet verlängert. Der Umsatz pro Arbeitstag ist tiefer als in den Vorjahren, die Personalkosten höher. Die Gemeinde subventioniert das Café mit CHF 51‘845.15 (Vorjahr CHF 38‘580.75). Der höhere Aufwand hängt mit der Entwicklung eines Grobkonzeptes sowie mit der Erarbeitung einer Studie zur Umgestaltung des Café Wendelin zusammen.

K-Netz

Ende des Jahres wurden von ImproWare geplante Produktanpassungen umgesetzt. Die Leistungserhöhung führt bei den Kunden zu einer Erhöhung des Preis-Leistungsverhältnisses.

GESUNDHEIT, SOZIALE SICHERHEIT, SPORT UND FREIZEIT – PROJEKT BASLERHOFSCHEUNE

Eva Biland, Gemeinderätin

GESUNDHEIT

Ambulante Krankenpflege

Die Restfinanzierung für die Pflegefinanzierung ergab Kosten von CHF 209‘141.00 (Vorjahr: CHF 213‘909.65) und lag CHF 70‘859.00 unter Budget. Die Beiträge an die Pflege zu Hause beliefen sich auf CHF 33‘869.80 und lagen CHF 5‘166.40 unter dem Vorjahr.

Schulzahnpflege Bettingen und Riehen

Aufgrund der Revision der Zahnarzttarife wurde die finanzielle Abgeltung der Verträge mit AAA-dent und den UZB rückwirkend auf den 1. Januar 2018 angepasst.
Im Rahmen der Schuluntersuchung im Jahr 2018 wurden 142 Kinder (Vorjahr 83) aus Bettingen in der Schulzahnpraxis Bettingen Riehen untersucht. 79% wurden zu einer Behandlung aufgeboten. 75% (Vorjahr 60%) zu einer Prophylaxe-Sitzung und 16% (Vorjahr 15%) für eine kieferorthopädische Abklärung aufgeboten. Bei 13% (Vorjahr 16%) der untersuchten Kinder hat die Schulzahnpraxis Karies an den Milchzähnen und bei rund 3% (Vorjahr 4 %) an den bleibenden Zähnen festgestellt. Ohne Befund sind rund 18% (Vorjahr 23%) der Untersuchten. 48% (Vorjahr 52%) wählen als Behandlungsstelle die Schulzahnpraxis Bettingen Riehen. 40% wählen ihren privaten Zahnarzt.
Die Untersuchung der Jugendlichen der 7. – 9. Klassen, welche in Basel die weiterführenden Schulen besuchen, findet durch die UZB-Schulzahnklinik Basel statt. 30 Jugendliche (Vorjahr 33) aus Bettingen durchliefen die Schuluntersuchung. 87 % der untersuchten Jugendlichen waren ohne Befund (Vorjahr 88%).

Informationsanlass zum Einsatz eines Defibrillators

Am Donnerstag, 24. Mai 2018 informierten die Verantwortlichen des Samariter-Vereins Riehen in der Baslerhofscheune eine grosse Anzahl Interessierter zum Umgang mit einem automatischen externen Defibrillator. Nach einer Kurzinstruktion zum medizinischen Gerät, welches den Ersthelfenden bei der Reanimation eines Patienten mit Herzstillstand unterstützt, konnten die Interessierten an einem freiwilligen Training teilnehmen. Beim anschliessenden Apéro bot sich die Gelegenheit, Fragen an die Fachpersonen zu stellen und den nachbarschaftlichen Kontakt zu pflegen.

SOZIALE SICHERHEIT

Individuelle Sozialhilfe

Die Beiträge an die kantonalen Beihilfen betrugen CHF 12‘092.00 (Vorjahr: CHF 13‘860.00) und fielen gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus. Der Sozialhilfesektor wies im Vergleich zum Vorjahr ein stark tieferes Defizit von CHF 202‘162.50 (Vorjahr: CHF 303‘523.60) auf.
Für die Beiträge für Heimunterbringungen entstanden wie im Vorjahr keine Kosten.

Tagesbetreuung

Auch Bettinger Kinder werden in Tagesheimen und Kinderkrippen betreut. Diese richten Ihr Angebot zukunftsorientiert für die Vorschulkinder aus und fördern mit gezielten Massnahmen die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder. Diese Förderung im Frühbereich wird unterstützt und soll aufgrund der grossen Nachfrage – auch im Bereich der Tagesferien – ausgebaut werden. Die Kosten für Tagesbetreuungen betrugen CHF 37‘062.30 (Vorjahr: CHF 32‘696.40).

Integration

Eine Vertretung der Gemeinde nahm an drei von vier Sitzungen der Interdepartementalen Strategiegruppe Integration vom Kanton teil. Diese ist mit der Fachstelle Diversität und Integration für die Entwicklung der kantonalen Integrationsstrategie zuständig. Nebst dem Informationsaustausch unter den Vertretenden der Departemente und Gemeinden wurde beispielsweise das Behindertenrahmengesetz, die Koordinationsstelle Religionsfragen, der Bericht Integrationsindikatoren 2018, die Integrationsagenda Schweiz und die frühe Deutschförderung thematisiert.

ASYL

Lokale Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe „lokale Flüchtlingspolitik“ hat an einer Sitzung (Vorjahr 2) nebst anderen Themen die jeweils aktuelle Situation Bund und Kanton im Asylbereich, die Informationsveranstaltung zum Projekt „Gastfamilien für Flüchtlinge“ der GGG-Kontaktstelle und die Freiwilligenarbeit behandelt. Der Wohnbedarf für Flüchtlinge ist zurückgegangen und der Vertrag zwischen der Sozialhilfe Basel-Stadt und Chrischona International aufgelöst. Die Ausgangslage hat sich somit für die lokale Arbeitsgruppe geändert, so dass diese ab 2019 pausieren wird.

Innerkantonale Arbeitsgruppe Asyl

Im Asylvertrag mit dem Kanton ist die innerkantonale Arbeitsgruppe Asyl verankert, welche aus Vertretenden vom Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und den Gemeinden Bettingen und Riehen besteht. Die Gruppe hat in zwei Sitzungen (Vorjahr 3) die Migrationslage, den Wohnraumbedarf, die Asylrechnung 2017, die Integrationsagenda Schweiz und die Lage der Gemeinden thematisiert.

SPENDEN UND BEITRÄGE

Spenden

Um der Vielzahl von Spendengesuchen systematisch zu begegnen, regelt seit dem 1. Januar 2016 das Spendenkonzept 2016 – 2019 die Vergabe. Ein Drittel des Spendenbudgets geht an Projekte in der Region (Inland), zwei Drittel an Projekte im Ausland (inkl. Katastrophenhilfe). Bis und mit 2019 unterstützt die Gemeinde ein Projekt zur Ernährungssicherung von Familien in Bolivien (mission 21) und ein Frauenprojekt in Indien (Schweizerischer Katholischer Frauenbund). Beide Hilfswerke sind zertifiziert; das Zewo-Siegel bestätigt den effizienten und gewissenhaften Umgang mit den Spenden. Im Rahmen der humanitären Nothilfe und der Katastrophenhilfe wurden 2018 Beiträge gesprochen für: Tsunami Indonesien (Glückskette); Nothilfe Rohingya in Bangladesh (HEKS), Hungerkrise Jemen (Save the Children), Gesundheitsversorgung Libanon (Medair).

Patenschaft mit Kippel VS

Die Gemeinde Kippel konnte auch im Berichtsjahr wieder mit einem Beitrag von CHF 30‘000.00 unterstützt werden. Der diesjährige Gemeindebeitrag wurde eingesetzt für eine Multimedia-Anlage (Beamer, Gitterschutz, Laptop und Leinwand) in der Mehrzweckhalle sowie Handball-/Fussballtore für den Pausenplatz.

SPORT UND FREIZEIT

Gartenbad – Saison 2018

Bei Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad begann die Badesaison 2018. Ab Mitte Juni ging es richtig los. In der Woche vom 30. Juli – 5. August besuchten 4‘258 Gäste die Badi. In der letzten Augustwoche zeigte sich der Sommer mit Temperaturen bis zu 37 Grad von der besten Seite. Mit wunderbaren Tagen ging dann am 15. September die erfolgreiche Badesaison mit 26`180 Gästen (Vorjahr 24`039) zu Ende.
Alle vier Grillabende waren sehr gut besucht. Die Gäste durften die lauen Sommerabende mit einem feinen Essen vom Kioskteam geniessen.
34 Kinder besuchten die beliebten Schwimmkurse; Ziel dieser Lehrgänge ist, den Kindern die Freude am Wasser und am Schwimmen mit auf den Weg zu geben.

Gartenbad - Umgebung Garderobengebäude

Rechtzeitig zur Saison 2018 waren die Umbauarbeiten der neuen sanitären Anlagen abgeschlossen. Nebst dem Neubau einer barrierefreien Toilettenanlage inklusive Umkleideraum wurde auch eine optimale Lösung für das Einstellen der Saisonliegestühle gefunden. Zudem wurden alle Garderobenschränke ersetzt.

Aqua fit im Bettinger Bädli

Wie im Vorjahr bot Matthias Schmitz aus Bettingen an sechs Samstagmorgen Aquafit-Stunden im Gartenbad an – dies mit grosszügiger, finanzieller Unterstützung des Vereins „Betticken Bräu“. Besonderen Wert wurde auf ausgeglichene Bewegungen der ganzen Wirbelsäule sowie ein sanftes Training der Beine und Arme gelegt. Dadurch bot das Programm für jede Alterskategorie passende Varianten.

Jugendkino

Am 17. März 2018 fand zum zweiten Mal in Folge eine öffentliche Filmvorstellung für Kinder in der Baslerhofscheune statt. Trotz Schneetreiben kamen insgesamt 42 Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren. Der Film aus dem Hause Dreamworks für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter erzählte die Geschichte der Trolle und ihrer der Schwerkraft trotzenden, farbenfrohen Mähnen.
Zuständig für die Filmpräsentation war erneut der bekannte Produzent Gian Caduff. Nach eineinhalb Stunden Filmdauer und dem Genuss von frischem Popcorn holten die Eltern ihre Kinder wieder ab.

Musikförderung

Die Marimba- und Schlagzeugschule Edith Habraken SMEH aus Riehen vermittelte den Kindern auf spielerische Art und Weise Instrumentalunterricht in der Gruppe. Anlässlich eines gut besuchten Konzertes vom Sonntag, 27. Mai 2018 konnten die kleinen Musikerinnen und Musiker in der Baslerhofscheune das Erlernte präsentieren; begleitet wurde der Anlass mit dem Schul-Chor Bettingen unter der Leitung von Gabriela Tran.

BASLERHOFSCHEUNE

Baslerhofscheune, Brohegasse 4

Der Gemeinderat hatte im Februar entschieden, dass die Bettinger Vereine und Institutionen auch im dritten Betriebsjahr der Baslerhofscheune von einer Gratisnutzung der Räumlichkeiten profitieren sollen. Der Gemeinderat freut sich, dass die Gratisnutzung (möglich von Montag - Donnerstag) auf reges Interesse stösst.

Erfreulicherweise wird das Ensemble gut vermietet. Die restaurierte Scheune mit modernem Anbau und einladendem Innenhof wird gerne für Tagungen oder kulturelle Anlässe, aber auch für Familienfeste und Hochzeitsapéros gemietet. Im Berichtsjahr fand auch eine Ziviltrauung in der Baslerhofscheune statt.

Übersicht zu den Vermietungen (Tage):

Kategorie	**2016** (Juni – Dezember)	**2017**	**2018**
Private	30	72	62
Gemeinde	12	20	12
Firmen / kantonale Fachstellen	10	8	11
Bettinger Vereine und Institutionen	5	8	19
Ziviltrauungen	0	2	1
Kulturkommissions-Anlässe	2	4	4
Total	**59**	**114**	**109**

UMWELT, RAUMORDNUNG, VERKEHR

Ueli Mauch, Gemeinderat

UMWELT

Naturschutz

Sieben Tafeln haben auf dem Badiparkplatz der Jahreszeit entsprechend zu folgenden Themen informiert: Waldkauz, Specht, Schmetterling, Hornisse, Kleinstrukturen, Herbstblues und Regenwetter.

Biotop Südhang Kaiser

Die Pflegearbeiten der Wiese erfolgten durch Pro Natura im Juni und Oktober. Die Rudelwiese wurde gemäht und Neophyten entfernt. Zusammen mit dem sichtbaren obersten Teil der Wand des ehemaligen Steinbruchs bildet die Trockenwiese einen vielfältigen Lebensraum für Reptilien, Tagfalter, Heuschrecken, Vögel und Kleinsäuger.

Projekt Hochstammbäume 2012 – 2020

Die Neupflanzungen der 60 Jungbäume sind abgeschlossen und reguläre Baumbeiträge erfolgen für die im 2012 gepflanzten Bäume. Im Jahr 2018 stehen auf dem Gemeindebann Bettingen 445 Hochstammbäume (Vorjahr 446), für welche die Gemeinde Pflegebeiträge ausrichtet.

Schmetterlingsweg (aus Schenkung G. Bearth)

Ein Faltblatt *Willkommen auf dem Schmetterlingsweg* wurde gefertigt, 200 Exemplare gedruckt und am Pflanzenmarkt erstmals aufgelegt. Am 2. Juni fand eine Führung mit 5 Teilnehmenden statt. Kleine Wegweiser mit Pfeilen zur Wegführung zwischen den Schmetterlingstafeln wurden montiert.

Waldrandpflege

Folgende Waldränder hat die Forstequipe Riehen in Zusammenarbeit mit einem Forstunternehmen in drei Einsätzen gepflegt und ausgelichtet: Beim Totenweg am Chrischonarain und im Chrischonatal.
Gemäss Waldrandkonzept übernimmt die Gemeinde 30% der Kosten der Waldrandpflege. Bund und Kanton kommen für den anderen Teil auf.

Naturinventar 2017 und Naturkonzept 2018

Im April konnte das Naturinventar 2017 mit 58 Objekten inkl. Übersichtplan in 100 Exemplaren gedruckt werden. Als Folgearbeit des Inventars sind zudem die Biodiversitätsförderflächen (Wiesen, Hecken, Hochstammobstbäume), für welche die Gemeinde jährlich Beiträge an die Bewirtschaftenden bezahlt, digitalisiert und auf einem Plan dargestellt.
Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept wurde in engem Kontakt mit der Naturschutzkommission, Vertretenden von Wald, Landwirtschaft und der Stadtgärtnerei erarbeitet. Der separate Massnahmenplan 2019 – 2024 wird als flexibles Arbeitsinstrument dienen um Naturobjekte mit Defiziten hin zum gewünschten Zielzustand zu verbessern.

Natur- und Landschaftsschutz (Pflege)
Der Werkdienst hat folgende Objekte gepflegt: Bündtenweg, Im Wenkenberg, Riesimatte, Bettingerbach, Zollhauswiese, Im Tal / Scheibenstand, Hecke Baiergasse, Rüteli und Chrischonarain. Für acht dieser Objekte hat der Kanton je nach Bedeutung (lokal, regional oder national) im kantonalen Naturinventar Subventionen zwischen 10 und 40 Prozent der Pflegekosten entrichtet.

Unwetterschäden

Glücklicherweise wurde Bettingen im Berichtsjahr von grösseren Unwettern verschont. Die interessierten Einwohnenden konnten sich aber proaktiv über Massnahmen informieren, die sich bei Starkregenereignissen als Hochwasserschutzvarianten anbieten. So informierte die kantonale Fachstelle Naturgefahren in den Bettinger Nachrichten über Möglichkeiten zum Umlenken von Wasser mit dem Lenoir System, welches als gezielter Objekt- bzw. mobiler Hochwasserschutz eingesetzt werden kann.

Masterplan Bettingen-Riehen

Die Fachstelle für Naturgefahren erarbeitet – unter Mitwirkung des Ingenieurbüros Holinger AG, Liestal einen Masterplan. Nach der Ermittlung sämtlicher betroffener Objekte, der Aufnahme der Überschwemmungsarten und möglichen Schutzvarianten werden unter Berücksichtigung aller Spannungsfelder der Nachhaltigkeit geeignete Ableitungsvarianten analysiert.
Nebst einem Ausbau des Trenn- bzw. Mischsystems wurden auch allfällige Retentionsmöglichkeiten analysiert.
Der Gemeinderat wird – zusammen mit den involvierten Ingenieuren – die Best-Varianten für die einzelnen Regionen definieren und entsprechende Massnahmen ableiten.

Kanalsanierungsmassnahmen

Das eidgenössische Gewässerschutzgesetz (Artikel 15) verpflichtet die Eigentümer von Abwasseranlagen zum Schutz von Grundwasser und Boden, deren Funktionstüchtigkeit regelmässig zu überprüfen und die Anlagen bei Bedarf zu warten und zu unterhalten.
Im Rahmen der periodischen Kontrolle überprüfte das Tiefbauamt Basel-Stadt einen Teil der kommunalen Kanalisationen mittels Kanalkamera und erstellte entsprechende Protokolle und Filme. Erfasst wurden Schmutzwasserleitungen, Mischwasserkanalisationen und Sauberwasserleitungen.
Wie mittels Kreditvorlage anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 angezeigt, existierte Sanierungsbedarf für die Mischwasserkanalisation in der Hauptstrasse im Abschnitt zwischen Mattenwegli und Lindenplatz. Sämtliche Sanierungen konnten in einem grabenlosen Verfahren durchgeführt werden. Die Leitungen wurden mit Robotern von bestehenden Kontrollschächten aus saniert und bei Bedarf mit einem Schlauch aus Nadelfilz und Epoxidharz abgedichtet.

RAUMORDNUNG

ÖREB-Kataster

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) ist das offizielle Informationssystem für die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Mit dem sich im Aufbau befindenden Kataster werden relevante Auskünfte über Grundstücke leicht verfügbar. Zudem wird die Rechtssicherheit dank verbindlicher Informationen erhöht.
Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2018 das Planungsbüro Metron AG beauftragt, das ÖREB-Kataster Bettingen zu führen. Die produktive Einführung wird anfangs Januar 2019 lanciert.

Mehrgenerationenwohnpark St. Chrischona

Der Gemeinderat tauschte sich mit den Projektverantwortlichen an verschiedenen Sitzungen zum Projekt und den notwendigen Zonenplanmutationen aus. Die Teiländerung der Nutzungsplanung im Gebiet Chrischona wird durch das Büro Metron AG begleitet; die Vorprüfung bei den kantonalen Instanzen konnte Ende Jahr angestossen werden – die Berichte werden anfangs 2019 erwartet. Im Anschluss wird das Mitwirkungsverfahren lanciert.

VERKEHR

Mobilität

Die beiden **SBB-Tageskarten der Gemeinde** waren durchschnittlich **84 %** (Vorjahr 85 %) ausgelastet.

Das **Angebot des öffentlichen Verkehrs** wird vielseitig genutzt; die noch als Pilot-Projekt betriebene Linie 42, welche eine Direktanbindung an den Centralbahnplatz Ost gewährt, wird morgens und abends sehr geschätzt.

Nebst Instandstellungsmassnahmen an **Gemeindestrassen** und **Plätzen** wurden auch Belagsrisse saniert und die verschiedenen Waldwege unterhalten. Diese kleineren baulichen Anpassungen führten für den **motorisierten Individualverkehr** zu kurzen Behinderungen. Die involvierten Partner bemühten sich, die baubedingten Störungen so gering wie möglich zu halten.

STRASSEN, PLÄTZE UND ANLAGEN

Werkdienst

Während den Sommermonaten konnten diverse Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Die „Reinigungs- und Kübeltouren“ wurden intensiviert, damit die Nutzung der Plätze und Anlagen allen Spass macht.

Öffentliche Beleuchtung

Der Analysebericht der Industriellen Werke Basel – ***„Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung Gemeinde Bettingen“*** – befasste sich mit verschiedenen Einsparmöglichkeiten durch die Veränderung und Erneuerung des Beleuchtungskonzepts. Den Kern der Analyse bildeten die Aufnahmen von installierten Verbrauchern und deren Zuständen bzw. Betriebszeiten. In die

Auswertung miteinbezogen wurde ebenso die Betrachtung und Bewertung von Möglichkeiten zur Optimierung der Beleuchtungsanlagen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und geltenden Richtlinien. Ebenso wurde die Einhaltung einer normgerechten Beleuchtung geprüft.
Gemäss IWB-Prüfung entspricht die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde Bettingen – dank den Sanierungen in den Jahren 2000 bis 2012 – den heute gültigen Anforderungen.
Die Schlussfolgerungen mit möglichen Verbesserungen der Beleuchtungssituationen werden in den künftigen Sanierungsprojekten aufgenommen.

Winterdienst

Der Winter 2017/2018 hatte mild und mit wenig Schnee begonnen; entsprechend intensiver waren dann die Einsätze nach dem Wintereinbruch kurz vor Weihnachten 2017. Ende Februar 2018 kam der Winter zurück – Bettingen zeigte sich in einer weissen Pracht. Die Mitarbeitenden des Werkhofes konnten diese Winterdiensteinsätze aber gut bewältigen.

Friedhof

In Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei Basel-Stadt bzw. einem externen Landschaftsarchitekten wurde bis zum Frühsommer 2018 eine neue Urnenbestattungsanlage erstellt; dieses neue Grabfeld lässt eine möglichst naturnahe Bestattung zu.
Parallel zu diesen Arbeiten wurden die annoncierten Grabräumungsarbeiten ausgeführt, im Grabfeld Süd die Begehbarkeit der Wege optimiert und verschiedene Grabsteine gerichtet.

VERWALTUNG – AUSSENDIENST

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Personelles Café Wendelin

Seit 1. April 2018 unterstützt Sabine Egelhof das Café Wendelin-Team.

Personelles Verwaltung und Aussendienst

Im Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen. Wolfgang Leiser, Mitarbeiter Aussendienst durfte anfangs März sein 20. Dienstjubiläum feiern.

MITWIRKUNG IN PROJEKTEN

Die Verwaltungsmitarbeitenden und Mitarbeitenden der Dienste wirkten in verschiedenen, kantonalen und kommunalen Projekten mit – sei dies im Bereich Einwohnerkontrolldienste und Informatik, Integration, Umweltschutz, Bildung oder Gesundheit.

Bike to work 2018

Vier Mitarbeitende der Gemeinde haben in den Monaten Mai und Juni bei der schweizweiten Aktion bike to work mitgemacht. Sie waren jeweils zwischen 4 und 22 Kilometern pro Arbeitstag per Velo oder zu Fuss unterwegs. Klimaneutral legten sie in den zwei Monaten 1‘292 Kilometer Arbeitsweg zurück.

WEITERBILDUNG

Die Mitarbeitenden der Dienste besuchten verschiedene Kurse im Umgang mit Maschinen und Geräten und absolvierten einen Eco-Drive-Kurs mit den Kommunalfahrzeugen.

Alle Gemeindeangestellten nahmen an einer vom Samariterverein Riehen durchgeführten Schulung teil und trainierten die Massnahmen bei einem Herzkreislaufstillstand bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des automatisierten externen Defibrillators.

Am Personalanlass im September haben die Mitarbeitenden mit dem Gemeinderat im Rahmen einer Linie-e-Führung von Energie Zukunft Schweiz die Trinkwasseraufbereitung Basel in den Langen Erlen kennengelernt.

Die Assistentin der Gemeindeverwalterin und die Gemeindeverwalterin haben sich mit dem neuen Amtsblattportal vertraut gemacht, da sie die kommunalen Meldungen für das Kantonsblatt Basel-Stadt, welches ab Januar 2019 digital publiziert wird, direkt im Portal erfassen und veröffentlichen.

Im Rahmen einer Hygieneschulung erhielten die Mitarbeiterinnen des Café Wendelins eine Einführung in die Grundsätze der Hygiene in der Küche. Anhand einfacher, anschaulicher Mittel, Instruktion und Einblicke, wie die gesetzlichen Vorschriften umgesetzt und eingehalten werden können, wurden die Mitarbeiterinnen zu Hygiene-Grundsätzen sensibilisiert.

BERUFLICHE VORSORGE

Die Vorsorgekommission, welche paritätisch aus einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretenden zusammengesetzt ist, informiert den Gemeinderat über Änderungen von gesetzlichen Grundlagen bzw. über die finanzielle Lage des Vorsorgewerks.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die durch die Firma Zeder Entwicklungen AG, Hochdorf durchgeführten Audits im Bereich Gartenbad und Werkhof zeigten einige Verbesserungspotentiale auf – die angezeigten Massnahmen konnten zeitnah umgesetzt werden.
Als Schwerpunkt der Gemeinderats- bzw. Personalklausur im November 2018 wurden arbeitsrelevante Sicherheitsfragestellungen thematisiert und Lösungsansätze für den Betrieb diskutiert.

DATENSCHUTZ

Im Berichtsjahr wurden keine speziellen Prüfungen betreffend Datenschutzaufsicht vorgenommen – zudem erhielt der Datenschutzbeauftragte Basel-Stadt keine Fälle aus Bettingen.